



COMPETITION Z

Ausschreibung für einen Kurzfilm-Wettbewerb an Schulen im Landkreis Landsberg

Liebe Schüler*Innen, liebe junge Bürger*Innen in Landsberg,

wir leben in nicht einfachen Zeiten, und es gilt zusammenzuhalten angesichts eines pandemischen Ereignisses, das die ganze Welt gefangen hält, uns zum Umdenken und zur Reflexion zwingt, über das, was wir sind, was unseren Alltag ausmacht, was uns prägt und was uns wichtig ist. Vielleicht stehen wir am Ende da und sagen uns, wenn alles überstanden ist: Die Krise hatte auch ihr Gutes!

Landsberg am Lech ist aus der Perspektive der jüngeren Zeitgeschichte eine Kreisstadt, die in besonderem Maße erprobt wurde, wie ihr dem Text dieser vom Bayerischen Rundfunk und der Stadt Landsberg unterstützten Kurzfilm-Ausschreibung, initiiert von unserem Snowdance Filmfestival, entnehmen könnt. Wenn euch die Ausschreibung neugierig macht, eure „eigene“ Sicht auf eure Stadt mit kurzen, pointierten Filmen kreativ und spielerisch umzusetzen, dann würde ich mich persönlich freuen, gerade in Zeiten, die uns mehr oder weniger in die eigenen vier Wände sperrt. Wir leben in nicht einfachen, aber eben auch sehr besonderen Zeiten, Zeiten, in denen es sich lohnt, produktiv zu sein. Voller Neugierde und Vertrauen in die eigene Kreativität. Film ab!

Ulrich Herrmann, Jurypräsident Snowdance Filmfestival

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Jugendliche,

in unserer Heimatstadt Landsberg am Lech verdichtet sich neue Zeitgeschichte in besonderer Weise und hat dazu beigetragen unsere Stadt über die Grenzen hinaus in den Blickpunkt der Geschichte zu stellen. Der Umgang mit dieser Vergangenheit birgt für uns eine große Verantwortung. Dieser Verantwortung gerecht zu werden bedeutet unter anderem der Jugend eine Auseinandersetzung mit dieser Geschichte zu ermöglichen und Erinnerungsarbeit in den nachfolgenden Generationen zu verankern. Die Entdeckung und Auseinandersetzung mit dieser Geschichte durch die Augen junger Menschen, ist das Ziel des Projekts „Competition Z“, zu dem ich euch herzlich einladen und zur Teilnahme ermutigen möchte. Geht auf die Reise durch die wechselvolle Landsberger Geschichte und erzählt dabei eure eigene, persönliche Sicht auf Ereignisse, die ihr sonst nur in Geschichtsbüchern findet.

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Doris Baumgartl, Oberbürgermeisterin der Stadt Landsberg am Lech



COMPETITION Z

Ausschreibung für einen Kurzfilm-Wettbewerb an Schulen im Landkreis Landsberg

Junge Menschen, Digital Natives bis 21, sind von der momentanen, andauernden Covid-Krise in besonderem Maße betroffen. In Zeiten privater Rückzugsstrategien und Vereinzelung bietet das Landsberger Snowdance Independent Filmfestival, unterstützt von der Stadt Landsberg am Lech und dem Bayerischen Rundfunk, ein spannendes Angebot an junge Menschen im Landkreis: Short Films im Licht Landsberger Zeitgeschichte.

Hintergrund:

Landsberg am Lech ist wie kaum eine andere Stadt Schauplatz wechselvoller deutscher Zeitgeschichte.

Hier schrieb Hitler in seiner sogenannten Festungshaft 1924 den ersten Teil von „Mein Kampf“, was der Stadt nach der nationalsozialistischen Machtergreifung den zweifelhaften Titel „Stadt der Jugend“ einbrachte, mit Fackel-Aufmärschen der unter Baldur von Schirach organisierten nationalsozialistischen Jugendverbände.

Hier wurden in späten Kriegszeiten getarnte Dynamitproduktionsstätten (DAG-Gelände) im Frauenwald aus dem Boden gestampft. Sie gingen nicht mehr in Betrieb. Ihre Gebäude gleichen vergessenen Sauriern: Mit der eindrucksvollen Alten Wache am Eingang des Geländes.

Hier wurden im Rahmen der Dachauer Nachkriegs-Prozesse bis 1951 240 Kriegsverbrecher exekutiert.

Hier versammelten sich aufgebrachte Landsberger auf dem Hauptplatz, am 7. Januar 1951, um gegen die Hinrichtung der verurteilten Kriegsverbrecher zu protestieren.

Hier sollten im sogenannten Bunker, einer unterirdischen Produktionsstätte, gegen Kriegsende in geheimer Mission Jagdflugzeuge produziert werden, ähnlich der V 2 auf der Insel Usedom.

Hier waren bis zu 23 500 KZ-Häftlinge im größten Außerlagerkomplex des Stammlagers Dachau in den letzten beiden Kriegsjahren interniert.

Hier sahen verschleppte Zwangsarbeiter und Überlebende des Holocaust als Displaced Persons einer ungewissen Zukunft entgegen.

Hier war Johnny Cash als amerikanischer Besatzungssoldat stationiert...



COMPETITION Z

Ausschreibung für einen Kurzfilm-Wettbewerb an Schulen im Landkreis Landsberg

*Teilnehmer*Innen des Wettbewerbs:*

Competition Z lädt Schüler*innen und junge Aktive der Jugendverbände im Landkreis Landsberg ein, eine spielerische Auseinandersetzung mit der eigenen Zeitgeschichte zu leisten.

Die kurzen Filmprojekte sollten didaktisch begleitet werden. Von engagierten Lehrer*Innen an den Schulen zum Beispiel. Von Seiten der Stadt Landsberg am Lech steht Sonia Fischer (sonia.fischer@landsberg.de), Leiterin der Städtischen Museen, als Ansprechpartnerin beratend zur Seite.

Beispiele für originale Drehorte:

Alte Wache (Eingang zum ehemaligen DAG-Gelände im Frauenwald) / Frauenwald (DAG-Gelände) / Feldstück des ehemaligen Lagers XI / Hauptplatz der Stadt Landsberg / Außenbereich des Landsberger Gefängnisses / Bayertor / Ehemalige Saarbürg-Kaserne / Fliegerhorst Penzing.

Die hier genannten Beispiele sind nicht verbindlich, können um weitere Orte ergänzt werden.

Inhalt der Kurzfilme:

Die von den Schüler*innen entwickelten Kurzfilme sind nicht an ein bestimmtes Genre gebunden: Alle Erzählformen sind erlaubt!

Persönliche Reportage, Dokumentation, detektivische Spurensuche, aber auch Fiktion, also eine dialogische Umsetzung in gespielten Szenen.

Es geht bei den Beiträgen um eine persönliche Sicht auf die Zeitgeschichte der Stadt, als spielerische, unverwechselbare, verantwortungsvolle Erinnerungsarbeit.

Durchführung der Dreharbeiten:

Die ein bis dreitägigen Dreharbeiten werden unter entsprechenden Hygiene-Maßnahmen durchgeführt. Hierzu werden an die ausgewählten Film-Teams Richtlinien verschickt.

Präferiert werden aus Schutz-Gründen Außen-Drehs.

Für Fragen zu Drehorten und Drehgenehmigungen steht das Kulturbüro der Stadt Landsberg am Lech zur Verfügung. Eine Begleitung kann hier durch den Stadtheimatspfleger Herr Dr. Fees-Buchecker (Kontakt über das Kulturbüro der Stadt Landsberg) erfolgen.

Handwerkliche Umsetzung: Es sind alle Formate erlaubt, vom Handyformat (4:3) bis zum klassischen Fernseherformat (16:9). Equipments wie Kameras, Schnitt-Tools können nicht beigelegt werden. Es wird erwartet, dass die Teams sich hier selbst kundig machen und technische Lösungen erarbeiten.



COMPETITION Z

Ausschreibung für einen Kurzfilm-Wettbewerb an Schulen im Landkreis Landsberg

Fristen:

Einreichung der Exposés, mit ca. drei Seiten Thema, Inhalt, Namen der Mitwirkenden: 15.12.20

Entscheidung der Vor-Jury (drei Aufträge): 17.12.20

Vorlage eines ausgearbeitetes Drehbuch/ Skript: 4.1.21

Abgabe der Filme, in Form von Filmlinks (bis ca. 10 Minuten): 29.1.21.

Entscheidung der Kurzfilmjury: 2.2.2021

Preisverleihung: 6.2.21

Preisgeld:

Der Bayerische Rundfunk stiftet ein Preisgeld von 1000 Euro für den Gewinnerfilm.

Das Preisgeld ist weiteren filmischen Projekten vorbehalten, zum Beispiel der Einrichtung einer Film-AG. Die drei ausgewählten Kurzfilme einschließlich des Gewinnerfilms werden im Rahmen des Snowdance Filmfestivals auf großer Leinwand gezeigt.

Adresse für die Einreichung:

Kulturbüro der Stadt Landsberg: Kulturbuero@landsberg.de, Stichwort: „Competition Z“.